

Beylage

zum 5ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. Februar 1827.

Bekanntmachungen.

Am 5ten Februar d. J. wird von der Gerlach'schen Schauspielergesellschaft zum Benefiz des Schauspielhausbesizers Herrn Vornschein aufgeführt:

Don Juan, Oper von Mozart.

Herr Bachmann, Baritonist von der Erfurter Bühne, wird die Partie des Don Juan übernehmen, Madame Lechner, welche schon vor einem Jahre hier mit ungetheiltem Beyfalle gastirte, wird die Donna Anna geben, und die durch Anmuth und Gewandtheit besonders im Fache des Narven ausgezeichnete Demoiselle Koppe wird die Zerline darstellen.

Da die übrigen Rollen mit den hiesigen ausgezeichnetsten Bühnenmitgliedern besetzt werden, und man von Seiten der Direction alle Kräfte aufbieten wird, um diese Vorstellung nach Möglichkeit reich auszustatten, so darf man sich um so mehr mit einem zahlreichen Zuspruch schmeicheln, als die Einnahme größtentheils zu immer mehrerer Verbesserung des hiesigen Schauspielhauses angewendet werden soll, woran der jetzige Besizer — bisher ohne allen fremden Zuschuß — mit unverkennbarer Thätigkeit arbeitete.

Für Heizung des Hauses wird gesorgt werden.

Halle, den 31. Januar 1827.

X.

So eben ist erschienen: Dinters Schullehrer-Bibel, altes Testament 2ter Theil, Pränumerationspreis 1 Thlr., und nebst dem 1sten Theil à 25 Sgr., so wie dem neuen Testament, 4 Theile, à 1 Thlr. 26 $\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bey dem

Buchhändler C. A. K ü m m e l,
unterm goldnen Ring am Markte.

Ein passender Lehrling kann sogleich bey mir in die Lehre treten, so wie auch alle Arten Schuhe, besonders warme Winterschuhe, um sehr angemessene Preise bey mir immerwährend zu finden sind. Auch mehrere reinliche Betten stehen zum vermietthen bereit im Ernstschen Hause Nr. 200 in den Neunhäusern bey

Schuhmachermeister Kloß.

Ein junger Mensch, mit Lust und Vorliebe zur Tischlerprofession, kann sogleich oder auch erst zu Ostern gegen annehmlliche Bedingungen in die Lehre treten bey

Tischlermeister L. Lerche
im Kühlenbrunnen.

Zwey neue Drehrollen von Ahorn, zwey neue Tischlerhobelbänke, eine reine Getreide- & Segemaschine, wie auch maserige trockne Ahorn- & Bohlen sind zu den billigsten Preisen zu verkaufen bey Schernitz auf dem Strohhof in Nr. 2128.

Halle, den 29. Januar 1827.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Klemmnerprofession zu erlernen, der kann unter annehmllichen Bedingungen sogleich in die Lehre treten bey dem

Klemmnermeister B. Kurze,
in der großen Steinstraße Nr. 182.

Eine sehr gute brauchbare ganz neu beschlagene und im besten Zustande sich befindende Krahmaschine ist zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber bey dem Strumpfffabrikant Hrn. Zwanziger, Strohhof Nr. 2109.

Halle, am 27. Januar 1827.

Es ist eine gute ausgespielte Guitarre billig zu verkaufen in der kleinen Steinstraße Nr. 215.

Halle, den 29. Januar 1827.

Sollte ein junger Mensch, er sey vom Lande oder aus der Stadt, Lust haben die Tischlerprofession zu erlernen, der kann sein Unterkommen jetzt oder zu Ostern finden bey dem Tischlermeister Scheffelmänn auf dem Neumarkt Nr. 1276.

Die Modewaaren-Handlung am Markt,
der Löwenapotheke gegenüber,
verkauft ächten Tüll oder Spitzenrund zu folgenden fest-
gesetzten Preisen:

10	breit, feine Qualität, à Elle	1¼ Thlr.
10	dergl.	1½ "
8	dergl.	1 "
7	dergl.	27½ Sgr.
6	dergl.	25 "

Feine Biere.

Anjezt sind in der Gerlach'schen Handlung vor-
züglich gute Biere vorrätzig, die, obgleich die Getreides-
preise jetzt höher sind, doch für den alten Preis verkauft
werden, als: Porter 2½ Sgr., Bodensteiner 2½ Sgr.,
Havelberger 1 Sgr. 10½ Pf. und Merseburger 1¼ Sgr.
die Flasche.

Waaren-Verkauf.

¾ breite Flanelle ohne Baumwolle, sehr weiß und
fest, so wie Körper- und Gesundheits-Flanelle, Trou-
srou-Tücher das Stück 3¼ Sgr. bey

J. Ernsthal und Comp.

Die neuesten persischen und französischen Tische in
hellen und dunkeln Farben, gestickte und glatte Berliner
Gaze, Circassienne-Tücher in neuen Farben bey

J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markt.

Eine Parthie Kattun-Neße in allen Farben ver-
kaufen äußerst billig, können aber nur bis Morgens
10 Uhr vorgelegt werden bey

J. Ernsthal und Comp.

Verkauf. Marmorartige Wärmflaschen, Tabak-
dosen und Ofenfüße werden verkauft vor dem Moritzthore
Nr. 2014.

Ein Kanonenofen mit den dazu gehörigen Röhren
steht zu verkaufen hinterm Rathhause bey'm Zimmermeister
Hrn. Müller 2 Treppen hoch.

Der Verkauf auf dem Wochenmarkt mit Posamentir, Waare u. s. w. nimmt Dienstag den 6. Februar wie der seinen Anfang; dieses meinen in- und auswärtigen Freunden zur Nachricht.

Halle, den 4. Januar 1827. Schmalz.

Alle Sorten Gläser, concav und convex, Brillen, Lorgnetten, Perspective in Silber, Schildkröt, plattirt und in Stahl gefast, so wie auch Barometer, Thermometer, Spiritus-, Laugen-, Bier- und Essig-Waagen ic. empfehle ich zu den billigsten Preisen. Auch übernehme ich Reparaturen in diesen Gegenständen.

Halle, den 30. Januar 1827.

Franz Vaccani.

Die beliebtesten Taschen à la Dame Blanc, Satin-Perlen, Armbänder, Ohrringe, Gürtel, Fächer, Rosen-Perlen und mehrere einschlagende Artikel sind wieder angekommen.

Franz Vaccani,

am rothen Thurm, Gallerie Nr. 10.

Eine neue Sendung Thee's, als: Caravanen, Kugel, Pecco, Conjo, Haysan, grüner und Thee-Boy, erhielt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826.

Eine Sorte guter Landwein, die Kanne zu 6½ Egr., desgleichen zu 3½ Egr, gute Pfeffergurken in Fächchen und einzeln, so wie auch gute Salzgurken sind zu haben bey der Wittwe Jahn in der großen Klausstraße.

Eine in sehr gutem Stande befindliche vierfederige Chaise steht zum Verkauf bey Landmann junior, kleiner Berlin Nr. 415.

Daß ich außer meinen Troschken mit einem sehr bequemen Scheibenwagen eingerichtet bin, zeige ich hiermit ergebenst an, und versichere Stadt- und Reisesuhren um die billigsten Preise zu thun.

G. Wächter. Kleiner Berlin Nr. 415.

Ein sehr guter kupferner Waschkessel steht zu verkaufen bey

Kayser und Comp.

Große Steinstraße Nr. 166.

Die Anschiffung der für die hiesige pfännerschaftliche Saline benöthigten Wettiner Steinkohlen soll für das laufende Jahr demjenigen, welcher die billigsten Bedingungen macht, übertragen werden. Ich ersuche diejenigen, welche hiezu geneigt sind, ihre Gebote und Bedingungen bey mir abzugeben. Halle, den 22. Januar 1827.

Der Justizrath Dryander.

Bekanntmachung

wegen Braunkohlen-Anfuhr von Langenbogen.

Es sollen von der Langenbogener Braunkohlenzeche zur Königlichen Saline in den jetzigen Wintermonaten noch

20,000 Tonnen

Braunkohlen angefahren werden.

Die Anfuhr kann mit Montags den 5ten Februar anfangen, weshalb man sich bey dem Herrn Schichtmeister Thomas zu Langenbogen zu melden hat, und geschiehet in freyer Fuhr. Für eine Tonne Kohlen wird Bier Silbergroschen drey Pfennige bezahlt.

Saline Halle, den 29. Januar 1827.

Königliche Salinen-Verwaltung.
Bergling.

Bey den Kohlenwerken zu Döllnitz werden große trockne Formkohlen 100 Stück mit 5 $\frac{1}{2}$ Egr. verkauft.

In der Schmeerstraße Nr. 710 steht ein verdeckter Korbwagen billig zu verkaufen.

Anzeige von Gemüse-Sämerey.

Meinen geehrten Abnehmern zeige ich hiermit an, das meine diesjährige Sendung ächter feiner ausländischer Gemüse-Sämerey bereits angekommen, und besteht solche in den vorzüglichsten Sorten von Wiener und englischen Glaskohlrabi, Blumenkohl und Würling in mehreren Sorten, franz. Majoran, frühe Carotten und dergleichen, wovon ich die möglichst billigsten Preise stelle.

C. H. Rifel am Markte.

Pferde- und Wagenversteigerung.

Künftigen Sonnabend als den 2ten Februar c. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Gasthose zum drey Königen fünf Stück brauchbare Reit- und Zugpferde, eine fast ganz neue zweispännige in vier Federn hängende verdeckte Chaise, ein zweispänniger Leiterwagen, ein Korbwagen, ein guter Familienschlitten und verschiedene Sachen mehr gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden. Halle, den 29. Januar 1827.

Holland.

Auctions = Anzeige.

Montags als den 5ten Februar c., Nachmittags von 1 bis 4 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctionslocale Vier Anker westindischer Rum in einzelnen Gebinden, gute französische Weine in Bouteillen, eine bedeutende Quantität neues Steingut und Glaswerk, bestehend in Terrinen, Schüsseln, Kaffeekannen, Kaffeetassen, Wein- und Biergläser, Flaschen u. s. w., Sinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Sophas, neue polirte Kommoden, Näh- und Speisefische, Rohr- und Polsterstühle, einthürige Kleiderschränke, ein- und zweyschläfrige Verticellen, Schreibpulte und verschiedenes Haus- und Birthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden bis dahin noch Sachen von jedem Werthe mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 24. Januar 1827.

Der Auctionator Holland.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von jetzt an in vorstehender sowohl als in allen meinen künftigen Auctionen die diesfalligen Gelder einen Tag nach abgehaltener Auction ohne Ausnahme sogleich vorschußweise von mir in Empfang genommen werden können.

Halle, den 24. Januar 1827.

Der Auctionator Holland.

Endeunterschiedene macht hiermit bekannt, daß sie sich in allen Bestellungen nicht allein mit Puzmachen, feiner Strickerey, sondern auch mit Kleidermachen, so wie mit Nähunterrichte abgiebt, und die billigsten Preise machen wird, daher sie um gütigen Zuspruch bittet.

Halle, den 30. Januar 1827.

Amalie Schönenberger,
wohnhast in der Halle sub Nr. 649.

580 Zhr. Preuß. Courant liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen binnen 6 — 8 Wochen bereit. Nähere Auskunft hierüber giebt

der Fleischermeister Christian Grundmann,
in Halle auf dem Neumarkt Nr. 1194.

Eine wenig gebrauchte vierfüßige, bedeckte, in 4 Federn hängende Chaise mit eisernen Achsen und messingernen Büchsen steht um sehr billigen Preis zu verkaufen. Das Weitere ist zu erfragen bey Herrn Liebrecht in Halle.

Im ehemaligen Zachariaschen Laden in Neunhäusern ist vom 2ten Februar früh um 5 Uhr an, täglich frische unverfälschte Kuhmilch, die Kanne 10 Spf., zu haben.

Billardbälle

alle Größen wurden wieder fertig und werden billigt verkauft, auch werden schadhafte abgedrehet bey

S. A. Spiess.
Rannische Straße Nr. 435.

Puzpulver ist wieder zu haben bey

Franz Friedrich Singer.

Bey Herrn Mente im schwarzen Bär sind angekommen und zu verkaufen gelernte Dompfaffen, welche Arien, Märsche und Tänze pfeifen, auch Papageyen in verschiedenen Couleuren, die gut sprechen, Peruquies, Reiszvögel, Grenadiervögel und mehrere andere Vögel. Wegen der Durchreise ist der Aufenthalt derselben nur kurze Zeit.

Einladung.

Sonntag als den 4. Februar ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Trautmann zur Dreyhanschenke.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 4. Februar, Pfannkuchenfest mit Musik bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Künftigen Sonntag, den 4. Februar, soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade und um recht zahlreichen Zuspruch bitte.

Minter in Reideburg.

Meinen werthesten Gästen und Freunden mache ich ergebenst bekannt, daß auf den Sonntag, als den 4ten Februar, im Rosenthal das erste Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten wird, und bitte um gültigen Zuspruch.

Da ich mein zu Merseburg am Gotthards-Thore dicht an der Brücke belegenes Haus jetzt für Gäste neu eingerichtet habe, und die Einweihung desselben künftigen Sonnabend, als den 2ten Februar, mit einem Valle gefeyert werden soll, so bitte ich um zahlreichen und fernern Zuspruch.

Wittwe Münck.

Daß bey mir alle Sonntage Mittags kleine Fleisch-Pastetchen zu haben sind, zeige ich hiermit ergebenst an.

Pfannenberg. Fleischergasse Nr. 134.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldnen Ringe.

Es fährt alle Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin beym Lohnfuhrmann Kröning in der Rannischen Straße Nr. 539.